

licht
raum
LichtRäume
wolfgang vetten
zeit



LichtRaum I

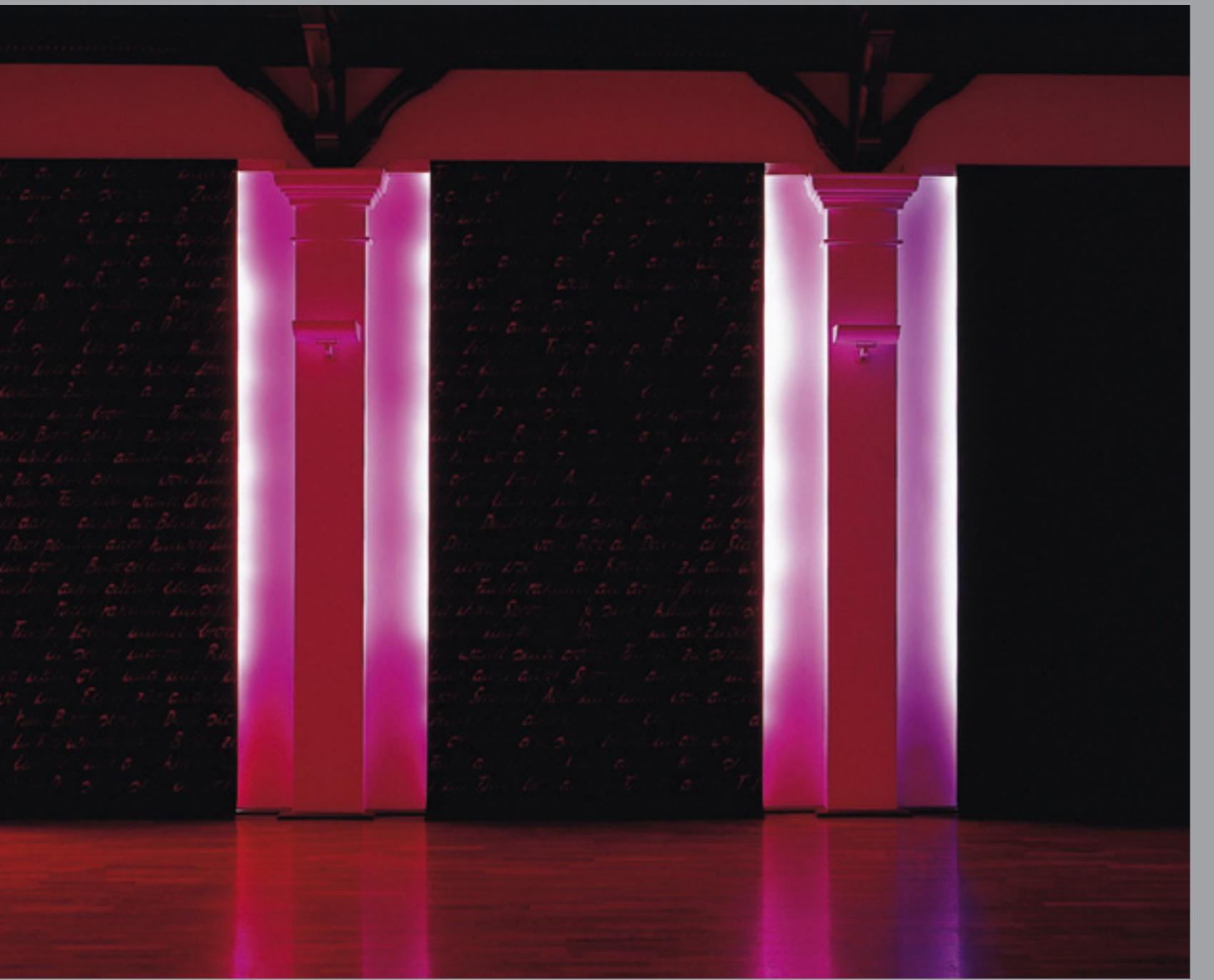
StadtMuseum
Siegburg
2004



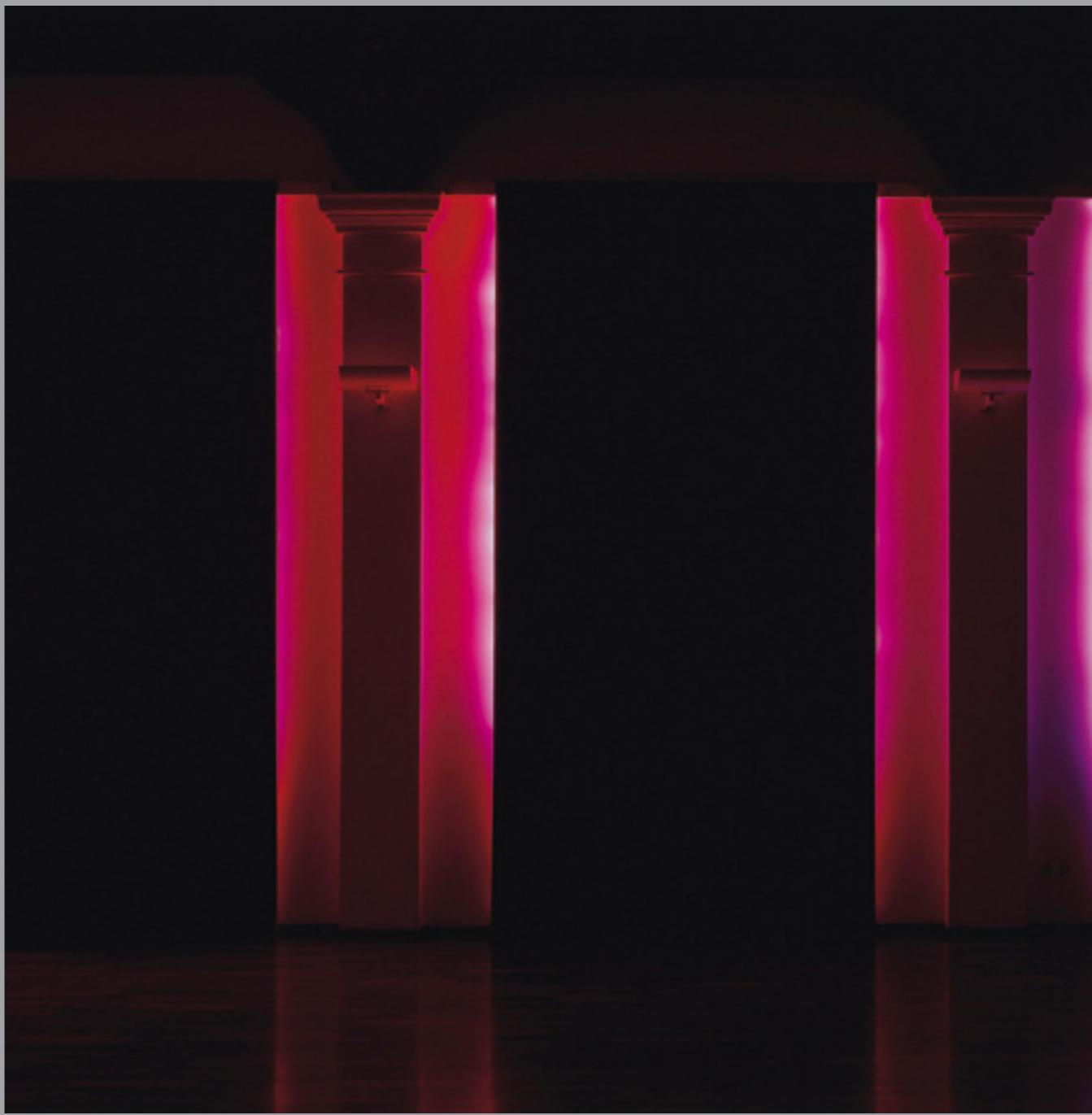
Totale der Westseite, Tageslicht



Westseite, morgens



Westseite, mittags



Westseite, abends



Ostseite, bei Nacht



Westseite, bei Nacht

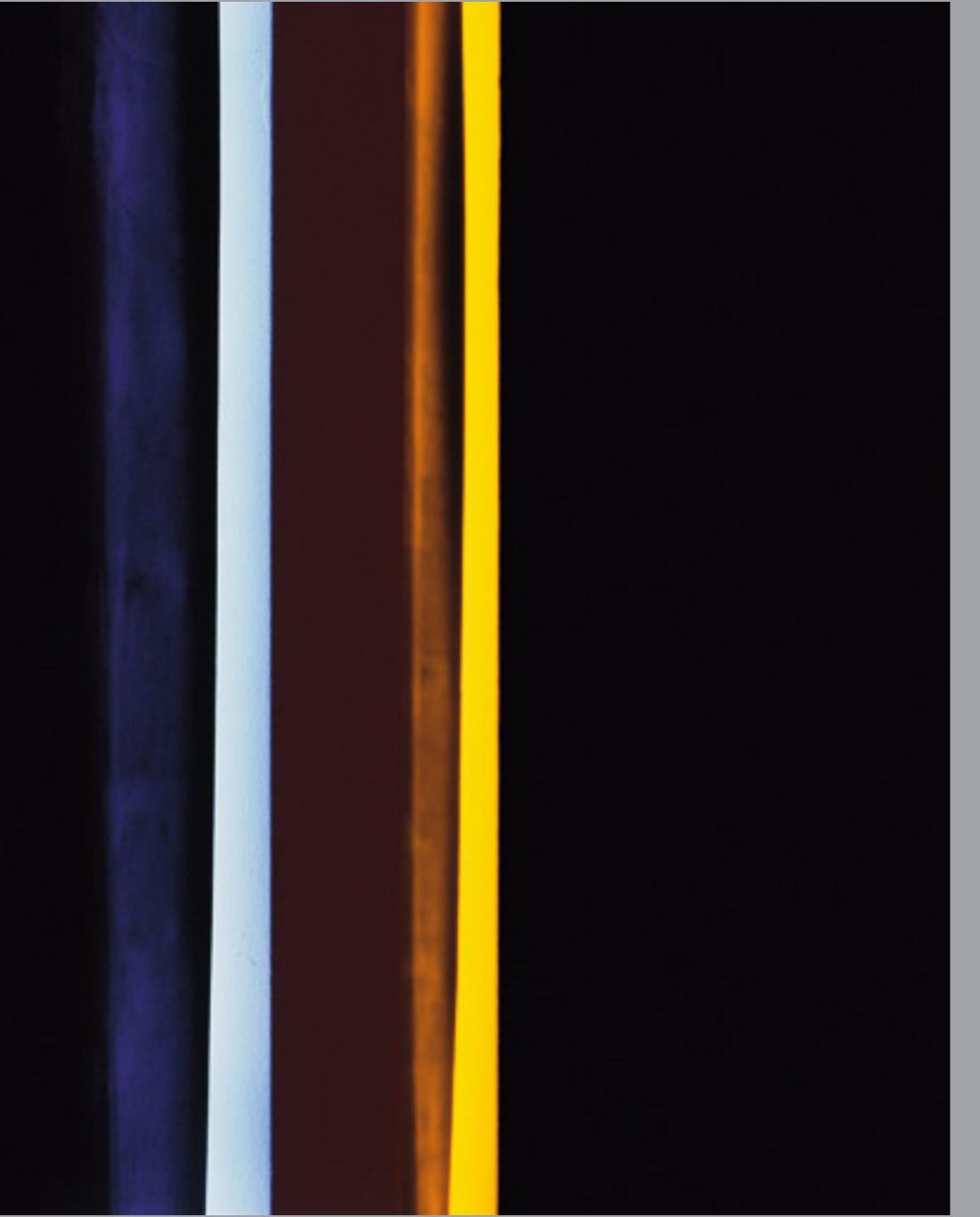
DIE DIMENSIONEN FARBE UND RAUM, LICHT UND ZEIT BESTIMMEN DIE LICHTINSTALLATIONEN WOLFGANG VETTENS. DER DÜSSELDORFER KUNSTLER MALT IMMATERIELL, MIT LICHT UND FARBE IN EINEM RAUM. ZWISCHEN DEN LEINWANDBAHNEN LASST ER KALKULIERTE ÖFFUNGEN UND FÜLLT SIE MIT LICHTDURCHLÄSSIGEN, FARBIGEN STOFFEN, DURCH DIE TAGESLICHT EINFÄLLT, DAS ALS FARBIGE LICHTVERLAUFE SICH AUF DEN WEISSEN LEINWANDBAHNEN IM RAUM INNEREN AUSBREITET.. SO ENTSTEHEN IN DIESEN DUNKLEN RÄUMEN FARBLICHTEDRUCKE, DIE UNMITTELBAR DAS EMPFINDEN DES BÉTRACHTERS BESETZEN. JEDOCH, DIE MIT LICHT GEMALTEN FARBBILDER IM INNÉREN DER RAUME SIND EINEM STÄNDIGEN WANDEL UNTERWORFEN, BLEIBEN NIEMALS GLEICH. DIE DIMENSION DER ZEIT BESTIMMT DIE LICHT UND FARBINTENSITÄT IN DEN RÄUMEN, DIE SICH JE NACH TAGESZEIT, WITTERUNG UND JAHRESZEIT WANDELT.

Ulrike Lüa MA, 2004



LichtRaum II

KunstMuseum
Mülheim an der Ruhr
2004



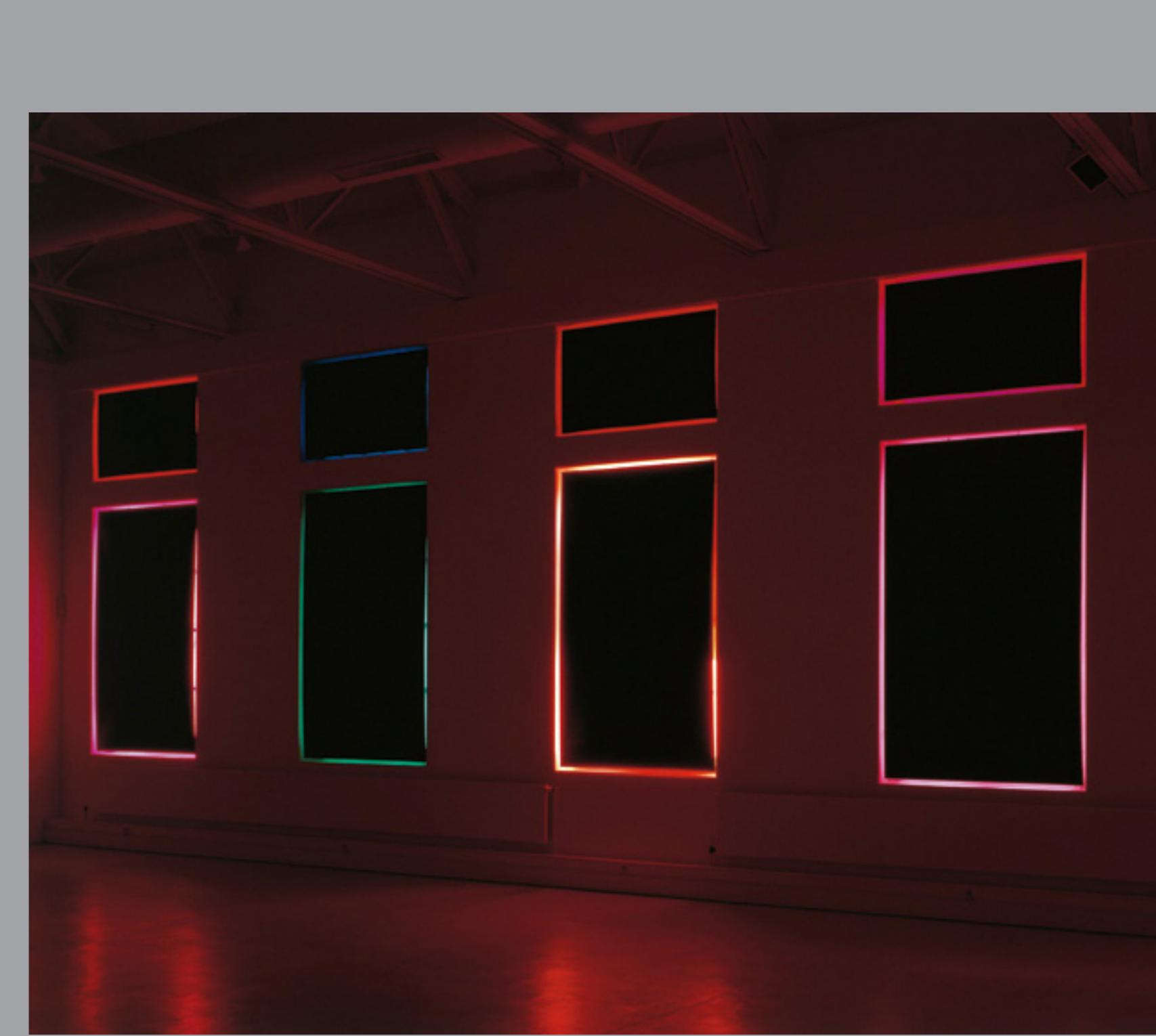
Westseite, Tageslicht



Westseite



Ostseite



Ostseite

LichtRaum III

PoseMarré
Erkrath
2006 - 2013





außen, beschrieben



innen, Tageslicht



außen, bei Nacht

außen, bei Nacht